

Inhalte der Radwege-Unterhaltungskonzepte (RUK)

Mindestangaben:

- Bestandsaufnahme/Erfassung aller Radwege im Landkreis/Stand der Erfassung
- Anzahl km der straßenbegleitenden Rad- und Rad-/Gehwege an den Bundes-, Landes- und Kreis-/Kommunalstraßen im Landkreis (Einzelausweisung wäre sinnvoll)
- Anzahl km der separaten Rad- und Rad-/Gehwege im Streckenverlauf der Fernradwanderwege im Landkreis, davon im Verlauf der Radfernwege gemäß Landestourismuskonzeption:

Name des Rad(fern)wegs	Länge der separaten Wegeführung/km
------------------------	------------------------------------

Zusätzliche Angaben zu Nutzerzahlen an den Radwegen bzw. Radweg-Abschnitten - z. B. aus der Radverkehrsanalyse, Radverkehrsprognose - sind hilfreich!

- Kartenübersicht/Darstellung der Radfernwege gemäß LTK (Maßstab 1:300.000 ausreichend)
- Prioritätensetzung des Landkreises/Radwegekonzeption des Landkreises bzw. des Reisegebietes (in Abstimmung mit der Reiseregion und dem Nachbarlandkreis, ggf. unter Berücksichtigung der Daten aus der Radverkehrsanalyse - bitte erläutern)
- Verantwortlichkeiten für Unterhaltungsmaßnahmen/Aufgabenverteilung/ggf. Vereinbarungen zwischen Landkreisen und Gemeinden/Darstellung der personellen und finanziellen Untersetzung

(Anm.: Die Landkreise als Zuwendungsempfänger bleiben in der Verantwortung und müssen ggf. bei Übertragung von Aufgaben sicherstellen, dass Zuwendungsziele und -zweck erfüllt werden!)

- zeitliche Aspekte der Unterhaltungs- und Kontrollmaßnahmen (z. B. jährliche Befahrung der Radwege)
- Investitions-/Unterhaltungsbedarf/vorgesehene Aufwendungen nach Jahren/Kostenkalkulation (nach Prioritäten, ohne eigene AfA) /Unterhaltung in Auftragsvergabe oder eigene Leistungen/Bedarf für Beschilderung/Wegweisung/Möblierung Inhalte der Unterhaltungsmaßnahmen, ggf. mit Bezug auf Empfehlungen der Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen (FGSV) bzw. deren Empfehlungen für Radverkehrsanlagen ("ERA")
- Erklärung, an welcher Haushaltsstelle die Mittel für die Durchführung des Unterhaltungskonzeptes veranschlagt werden; Nachweis der HH-Veranschlagung vor erster Auszahlung von Fördermitteln

Empfohlene Angaben:

- Beitrag des (Rad-)Tourismus zur wirtschaftlichen Entwicklung im Landkreis (so weit Daten vorhanden):
 - Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in tourismusaffinen Bereichen bzw. im Beherbergungs- bzw. im Gastgewerbe bzw. jeweils speziell im Radtourismus
 - durch Radtouristen induzierte Umsatzzahlen
- Bisherige Investitionen in Radwege/touristische Radwege
- Ergebnisse/Erfahrungen zu den Radwegen (z. B. ADFC-Zertifizierung)
- Erläuterungen zur Zusammenarbeit zwischen Landkreisen, sofern nicht bereits oben genannt, bzw. zur Zusammenarbeit mit Tourismusverbänden, Netzwerk "Aktiv in der Natur" etc.